

# Gemeinsames Konzert

## Männerchöre aus Delitzsch und Baumberg rufen ins Bürgerhaus

**MONHEIM AM RHEIN.** Zu einem gemeinsamen Chorkonzert laden der Schulze-Delitzsch-Männerchor Arion 1885, unter der Leitung von Andreas Moritz, und der Baumberger Männerchor, unter der Leitung von Carsten Wüster, am Stadtfest-Samstag, 27. Mai, ab 18 Uhr ins Bürgerhaus an der Humboldtstraße 8 ein. Begleitet von Oliver Drechsel am Flügel ist ein großer Konzertabend geplant.

Einen kleinen Vorgeschmack auf das vielstimmige Konzertvergnügen wird es zudem bereits am Freitagabend, 26. Mai, zur Eröffnung des achten Monheimer Stadtfestes geben. Gleich nach dem Fassanstich werden die Männer aus Delitzsch und Baumberg auf der großen Krischerstraßen-Bühne einige Lieder zur Einstimmung auf die kommenden

drei Tage intonieren.

Unter anderem werden „Der Frater Kellermeister“ und der „Rüdesheimer Wein“ besungen. Und auch weitere Titel wie „Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller“ und das „Trinklied“ aus der Marschner-Oper „Der Vampyr“ versprechen schon vorab manch mindestens musikalisch tiefen Blick ins Glas.

Die Kontakte zu den Delitzscher Sängern werden seit 2004 gepflegt. Damals war der Monheimer Männergesangsverein Harmonie 1874 zu Jubiläumsfeierlichkeiten des Delitzscher Männerchors eingeladen worden. Im Oktober 2006 erfolgte dann der erste Gegenbesuch in Monheim. Höhepunkt dieser Begegnung war das gemeinsame Konzert mit den Monheimer Sängern in der sehr gut besuchten

Aula am Berliner Ring.

Im Oktober 2015 war es der Baumberger Männerchor, der beim Festakt anlässlich des 25-jährigen Städtepartnerstadtjubiläums in Delitzsch mitwirken durfte. Insbesondere die Herzlichkeit der Delitzscher Sänger und die gute Organisation des Rahmenprogramms sind bei den Baumbergern in sehr guter Erinnerung geblieben.

Nun freuen sich alle auf das nächste Wiedersehen Ende Mai 2017. Die Gäste aus Monheims ostdeutscher Partnerstadt werden über das gesamte Stadtfest-Wochenende am Rhein verweilen - nicht nur singend, sondern wohl auch darüber staunend, was sich seit ihrem letzten Besuch alles getan hat.

Karten sind zum Preis von zehn Euro an der Abendkasse erhältlich.